

[17918.] Schleunigt zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von

Auerbach's Volkskalender für 1862.

Mein Vorrath ist völlig erschöpft, so daß ich feste Bestellungen nicht mehr effectuiren kann.

Leipzig, den 22. October 1861.

Ernst Keil.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[17919.] Die in unserm Verlagsgeschäfte demnächst frei werdende erste Gehilfenstelle wird hiermit an ganz tüchtige, gut empfohlene, zuverlässig und rasch arbeitende junge Männer zur Bewerbung ausgeschrieben. Da der seitberige Begleiter dieses Postens sein eigenes Geschäft antreten möchte, so wäre baldmöglichste Besetzung sehr erwünscht.

Stabel'sche Buch- u. Kunstb.
in Würzburg.

[17920.] Anfang November e. ist in unserm Sortimentgeschäft eine Gehilfenstelle offen. Wir wünschen solche durch einen jungen Gehilfen zu besetzen, der in allen Arbeiten sicher und im Verkehr freundlich und gewandt ist, und erwarten frankirte Offerten, denen Zeugnisse beizufügen sind.

Königsberg, den 16. October 1861.

Schubert & Seidel,
Akademische Buchb.

[17921.] Für unsere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung suchen wir einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Gef. Offerten erbitten wir uns entweder direct franco, oder durch Herrn W. Baensch in Leipzig.

Berlin, im October 1861.

Rathke & Preusker.

Gesuchte Stellen.

[17922.] Ein junger Mann, 25 Jahre alt, der 4 Jahre lang Philologie studirte und sich dann während 2 Jahren mit dem Antiquar-, Sortiments- und Verlagsgeschäft in Berliner Handlungen vertraut machte, sucht eine Stelle, am liebsten in einem wissenschaftlichen Antiquar- oder Verlagsgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten wird, seine philologischen Kenntnisse zu verwerthen, und empfiehlt derselbe sich namentlich zum Katalogisiren und Lesen von Correcturen, auch lateinischen und griechischen. Seine Ansprüche auf Salär sind die allerbescheidensten, und kann sein Antritt jederzeit stattfinden. Gef. directe Offerten wird Herr E. Rauch in Berlin, Wilhelmstr. 137, zu befördern die Güte haben.

[17923.] Ein seit 8 Jahren dem Buchhandel angehöriger junger Mann, welcher an selbständiges und rasches Arbeiten gewöhnt ist und die besten Empfehlungen besitzt, sucht zum baldigen Antritt eine anderweitige Stelle. Gef. Offerten unter F. R. 21. wird Herr Ign. Jacobowig in Leipzig weiter zu befördern die Güte haben.

[17924.] Ein junger Mann, Katholik, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, und mit der kath. Literatur sehr vertraut, sucht zum 1. November d. J. eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten in Süddeutschland. Derselbe hat seit bereits 7 Jahren in namhaften katholischen Geschäften gearbeitet und war seit einigen Jahren Geschäftsführer einer Filiale. Gef. Offerten werden unter Chiffre L. O. # 66. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[17925.] Für einen 28jähr. jungen Mann von angenehmem Aeußern und aus gebildeter Familie, der ein preuß. Gymnasium bis Prima besucht hat und hinlängliche Kenntnisse in den alten wie in der franz. Sprache besitzt, suche ich eine passende Stelle im Sortiment oder Verlag.

Derselbe ist Protestant, seit 8 Jahren Sortimentler, hat den süd- und norddeutschen, wie auch den oesterr. Sortimentbuchhandel kennen gelernt, ist der doppelten Buchhaltung kundig, arbeitet vollkommen selbständig, besitzt sehr gute Zeugnisse und hat das preuß. Buchhändlerexamen absolvirt.

Auch könnte er eine Caution stellen.

Leipzig, den 21. October 1861.

J. G. Mittler.

[17926.] Ich suche für einen jungen Mann, der bei mir gelernt und dann ein Jahr in einer Provinzialstadt Mecklenburgs als Gehilfe gearbeitet hat, zu möglichst baldigem Antritt eine Stelle.

Ich kann denselben bestens empfehlen und bin gern bereit, über ihn auf gef. Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Berlin, den 20. October 1861.

Wilh. Vogler.

Befetzte Stellen.

[17927.] Zur Nachricht allen jenen Herren, die sich um die vacant gewesene Stelle in meinem Sortiment beworben haben, daß diese Stelle nun definitiv besetzt ist. Indem ich für die zahlreichen Offerten danke, bedauere ich, eben durch ihre Menge nicht im Stande zu sein, allen genannten Herren direct zu antworten.

Prag, den 17. October 1861.

Josef Schalek.

[17928.] Allen den geehrten Herren Gehilfen, welche so freundlich waren, sich wegen einer Stelle an mich zu wenden, auf diesem Wege die Mittheilung, daß es mir leid thut, ihrem Wunsche gegenwärtig nicht entsprechen zu können, weil weder in meinem Geschäft ein Platz erledigt, noch mir zur Zeit eine andere Vacanz bekannt ist.

Augsburg, den 21. October 1861.

Karl Kollmann.

Vermischte Anzeigen.

[17929.] 25% Rabatt bei guten Antiquaria, worüber soeben Verzeichnisse erschienen sind, enthaltend:

neuere geschichtliche, geographische, naturwissenschaftliche und belletristische Werke, welche nur auf Verlangen zugesendet werden.

Prag, den 22. October 1861.

Adolf Kuranda.

Leipziger Bücherauction.

[17930.]

Das Verzeichniß der vom 28. November d. J. an durch mich zu versteigernden Bibliotheken der Herren Prof. G. W. Nitzsch in Leipzig, Prof. Obbarius in Rudolstadt, Medic.-Assess. Lincke in Merseburg, Ober-App.-Rath Dr. Petschke in Dresden, G. B. Ghezzi, Lehrer der italien. Sprache und Literatur in Leipzig, Dr. Weiss, Director der Landesirrenanstalt zu Colditz, der Bibliothek der Naturforschenden Gesellschaft zu Leipzig u. s. w. ist jetzt allgemein versendet. — Handlungen, welche sich für den bedeutenden Katalog besonders verwenden wollen, bitte ich, eventuell Mehrbedarf geschleunigt zu verlangen.

H. Hartung in Leipzig.

[17931.] Soeben erschien u. wurde versandt: Katal. Nr. II. Sammlung billiger guter Bücher aus allen Wissenschaften.

Demnächst erscheint:

Katal. Nr. III. u. IV., enth. eine vorzügl. Bibliothek werthvoller Werke aus den Gebieten d. Medicin u. Naturwissenschaft.

Etwaigen Bedarf dieser, sowie des bereits ausgegebenen Katal. Nr. I. bitte zu verlangen. Rabatt sichere Ihnen 16% zu.

Verzeichnisse herabgesetzter Werke, sowie Offerten gangbarer Restartikel sind stets willkommen.

Braunschweig, den 15. October 1861.

Friedrich Wagner.

Recension der Vossischen Zeitung Nr. 222 vom 22. September 1861.

[17932.]

Vertraute Geschichte der europäischen Höfe und Staaten. II. Abtheilung. Sachsen.

In J. Abelsdorff's Verlage hier selbst ist soeben der erste Band einer von dem Grafen Stan. Grabowski geschriebenen „Geschichte der sächsischen Höfe und Staaten seit Beendigung des dreißigjährigen Krieges“ erschienen. Die gewandte Feder des schnell bekannt und beliebt gewordenen Schriftstellers hat einen dankbaren Stoff wirksam zu verarbeiten verstanden, die trocken chronikalischen oder pedantisch überschwänglichen Aufzeichnungen des „galanten Sachsen“ und ähnlicher Vorarbeiten sind zu einem farbereichen, das Culturleben der ganzen damaligen Zeit in sich aufnehmenden Gemälde geworden. Das Werk, das die zweite Abtheilung einer umfassenderen Arbeit, der „Vertrauten Geschichte der europäischen Höfe und Staaten“ bildet, wird in vier Bänden vollendet sein, deren mäßiger Preis (25 S^{gr} für den Band) dem Ganzen eine große Popularität verspricht. Es ist für Jeden, der die Geschichte in leichter gefälliger Form kennen lernen will, eine sehr geeignete Gabe.

[17933.]

Gesucht wird

eine gut erhaltene Sammlung deutscher, französischer und englischer Bücher auf annehmbare Bedingungen zu einer Leihbibliothek. Von deutschen Büchern werden an 5—600 Bände und von franz. und engl. an 2—300 Bände gewünscht. — Es müssen aber sämmtlich originelle Arbeiten sein. — Offerten nimmt die Exped. d. Bl. unter „Bücher Nr. 324“ an.